

Nordic Chamber Choir

Leitung: Nicol Matt

JOHN
RUTTER
A CAPPELLA

Sonntag, 15. Oktober 2000, 17.00 Uhr

*Evangelische Marktkirche,
Wiesbaden*

VOCAL ABO 2000

Karten: 10,- bis 40,- DM

KARTENVORVERKAUF:

Holger Schlosser, Tel (06 11) 54 12 60
Sonnenberger Bücherstube Thomas Hilka,
Hofgartenplatz, Wiesbaden-Sonnenberg,
Telefon (06 11) 54 28 00

Tickets für Rhein-Main (in Galeria Kaufhof) Kirchgasse 28,
Wiesbaden
Telefon (06 11) 30 48 08

VERANSTALTER:

Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg
mit Unterstützung des
Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden,
'Ristorante Marcello', Sonnenberg
und der Deutschen Bank AG

Deutsche Bank 

MÄNNER
KAMMER
CHOR
WIESBADEN
SONNENBERG

KARTENVORVERKAUF:

Holger Schlosser, Tel (06 11) 54 12 60

Sonnenberger Bücherstube Thomas Hilka,
Hofgartenplatz, Wiesbaden-Sonnenberg,
Telefon (06 11) 54 28 00

Tickets für Rhein-Main (in Galeria Kaufhof)
Kirchgasse 28, Wiesbaden
Telefon (06 11) 30 48 08

VERANSTALTER:

Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg
mit Unterstützung des
Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden,
'Ristorante Marcello', Sonnenberg
und der Deutschen Bank AG



VOCAL aBO 2000

22. September 2000, 20.00 Uhr

„Kapellenturm“ im Burghof Wiesbaden-Sonnenberg

DIE NACHT IST VOLL MUSIK

*Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg
Leitung: Holger Wittgen*

MÄNNER KAMMER CHOR WIESBADEN SONNENBERG



Die Nacht ist voll *Musik*

Schon immer hat die Nacht, der Teil des Tages, den wir Menschen meist nur wenig wahrnehmen, nicht nur Angst vor der Ungewissheit und Dunkelheit, Zeit zum Nachdenken und Schlaflosigkeit mit sich gebracht, sondern auch die Faszination von Sternen und Mond, die Magie der Natur und die wohltuende Ruhe verkörpert. Die Gedanken und Empfindungen sind stark geprägt von den Einflüssen der Seele, vom Nachdenken über das Sein, von Fragen nach dem Sinn, aber auch von Sehnsucht und Liebe.

Das wohltuende Dunkel spendet Erholung vom geschäftigen und lauten Treiben des Tages, es bietet aber auch ruhige Zeit zum Denken, Planen, Phantasieren, "Seele baumeln lassen", Grübeln und Sinnieren. Die Magie des fahlen Mondlichtes wirkt auf Menschen, Tiere und Pflanzen. Zweifel und Gottvertrauen, das Bestaunen der unbegreiflichen Natur und Sehnsucht nach Geborgenheit sind Themen, die die Nacht in unsere Emotionswelten einbringt.

Von diesen Empfindungen gefesselt haben viele Dichter und Musiker zu allen Zeiten sich inspirieren lassen, Gedanken und Gefühle festgehalten und in Worte und Musik geformt, zum Festhalten des Augenblickes und zum Wiedererfahren von Stimmungen.

Meist sind es leise Töne, die in tief sinnigen Gedichten gekleidet in anrührende Musik vom Erleben ihrer Schöpfer erzählen. Dieses Erleben nachzuempfinden und die Zuhörer mitzunehmen, die Nacht aus der Perspektive anderer zu sehen, ist die Idee des Programmes "Die Nacht ist voll Musik", voll besinnlicher, zarter und sich aufbäumender Töne, aber doch bewundernd und tröstend im Duktus.

Musiziert im traumhaften Ambiente des Kapellenturmes und ausschließlich mit dem wundervollen Instrument, das der menschlichen Seele wahrscheinlich am nächsten ist, der menschlichen Stimme.

Eine kleine Schar, die versucht die Nacht in Tönen zu beschreiben und sie sich zu erobern und dabei gerne die Zuhörer mitnehmen möchte. Lassen sie sich und uns von der Fülle und den Reizen der Musik der Nacht verzaubern.



Vor Mitternacht

Abendglocke

I månans skimmer

Abendständchen

Friedrich Silcher (1789 – 1860)

Hugo Alfvén (1872 – 1960)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Mitternacht

Eine lichte Mitternacht

Die Nacht

Oft in der stillen Nacht

Die Lotosblume

Paul Hindemith (1895 – 1963)

Franz Schubert (1797 – 1828)

Harald Genzmer (*1909)

Robert Schumann (1810 – 1856)

Sehnsucht

Nächtliches Ständchen

Franz Schubert (1797 – 1828)

Pause

All mein Gedanken

Minnelied

Trink mir mit deinen Augen zu

Klaus Ochs (1934 – 1995)

Adam de la Halle (1237 – 1287)

Bernhard Weber (1912 – 1974)

Schäferstündchen

Der entführte Hirt

Antonin Dvorák (1871 – 1904)

Ruhe

Gute Nacht

Stemning

Wanderers Nachtlid

Nun ruhen alle Wälder

O du stille Zeit

Adolf Eduard Marschner (1819 – 1853)

Wilhelm Peterson-Berger/Werner Ciba
(1867 – 1942/*1963)

Bruno Stürmer (1892 – 1958)

Bernhard Weber (1912 – 1974)

Bernd Englbrecht (*1968)

